



Getty Images

Was niemand über Sandy sagen würde

- Gerald Flurry
- [01.04.2014](#)

Meteorologen sagten, dass es keine bekannten Präzedenzfälle für Hurrikan Sandy gäbe. Der Gouverneur von Connecticut, Dan Malloy, nannte es „das katastrophalste Ereignis, dem wir jemals gegenübergestanden sind ... zu irgendeiner Zeit unseres Lebens.“

Amerika wird die ganze Zeit immer mehr von Rekordkatastrophen heimgesucht. Warum ist das? Viele Menschen beschuldigen die globale Erwärmung. Ist es vielleicht möglich, dass Gott etwas mit dem Wetter zu tun hat? Sie müssen prüfen, ob Gott etwas mit diesen Katastrophen zu tun hat oder nicht.

Warum sind so viele Menschen total gegen diese Vorstellung? Vor ein oder zwei Generationen hätten die Menschen, die so einen ungeheuerlichen Sturm erlebten, sich gefragt, ob sie Gott näher kommen sollten. Viele würden gefragt haben, sündigen wir? Aber heute stellt fast niemand solche Fragen. Gott ist nicht einmal Teil ihrer Gedanken.

Ein Drittel Ihrer Bibel ist Prophezeiung – zukünftige Nachrichten. Neunzig Prozent der Prophezeiung ist für die Gegenwart. Und diese Prophezeiungen sagen voraus, dass in dieser Endzeit Katastrophen über uns kommen werden. Das steht in der Bibel, wo es die ganze Welt lesen kann. Es steht da, damit Sie sich selbst überzeugen können.

Was bedeutet es für Sie, dass Amerika von einem beispiellosen Sturm getroffen wurde?

Diese rekordbrechenden Wetterkatastrophen, denen Amerika ausgesetzt ist, sind keine Zufälle. Das sind erfüllte Prophezeiungen aus der Bibel. Amerika ist nicht ohne Grund mit ständig zunehmenden Katastrophen konfrontiert. Gott entfesselt diese Phänomene, um unsere Aufmerksamkeit zu bekommen! Er will sich ihrer bedienen, um sündigende Menschen wieder zu ihm zurückzubringen.

Viele Menschen behaupten an Gott zu glauben, aber sie glauben nicht, was er in der Bibel sagt. Christus sagte, wir müssten von jedem Wort Gottes leben (Matthäus 4, 4).

In der Zeit nach Sandy plünderten Banden Geschäfte, wobei die Menschen in die Läden hineinspazierten und sie ungeniert ausraubten. Menschen kämpften um Benzin. Ladenbesitzer trieben die Preise hoch und profitierten von Menschen in akuten Notsituationen, die keine andere Wahl hatten.

Welche andere Nation würde sich gerade in dieser Zeit gegen sich selbst wenden? Was stimmt nicht mit den Amerikanern? Sie verschlimmern ihr Leid, das die großen Naturkatastrophen ihnen zufügen, indem sie Verbrechen gegen sich selbst begehen. Aber wissen Sie warum?

Die Politiker sprechen, als ob sie die Antworten auf diese Probleme hätten. Bis hin zur Präsidentenwahl hörten wir endloses Gerede darüber, welche Katastrophe es für die Nation wäre, wenn die andere Partei gewählt würde. Nachdem Präsident Obama die Wahl gewonnen hatte, sprachen die Republikaner viel darüber, was für eine große Katastrophe das für die Nation sei – als ob ein anderes Ergebnis einen Unterschied gemacht hätte.

Die Wahrheit ist, unabhängig vom Wahlausgang gibt es jetzt schon eine große Katastrophe in Amerika und das Volk muss sie erkennen oder umkommen!

Gott verspricht in seinem Wort, dass er uns individuell beschützen wird, wenn wir auf ihn eingehen. Doch Amerikas

Probleme werden niemals von einer politischen Partei gelöst werden.

Das Buch Hosea wurde hauptsächlich für die Endzeit geschrieben – die Zeit, in der wir leben. Darin sagt Gott zu seinem Volk Israel – welches die Vereinigten Staaten einschließt – „... ihr seid nicht mein Volk, und ich, ich will nicht euer Gott sein“ (Hosea 1, 9, Elberfelder Übers.). Das sind starke Worte von Gott.

„Aber sie erkannte nicht, dass ich es war, der ihr das Korn und den Most und das Öl gab, und dass ich ihr das Silber vermehrte und das Gold – sie aber haben es für den Baal verwendet“ (Hosea 2, 8, Elberfelder Übers.). Das ist ein anderer schwerer Vorwurf von unserem Schöpfer.

Woher ist all der Reichtum Amerikas gekommen? Kam er von dem großartigen kapitalistischen System? War es der Yankee-Erfindungsgeist? Positive Wahlergebnisse? Wenn Sie das glauben, dann glauben Sie Ihrer Bibel nicht. Amerikas Wohlstand kam von Gott. Er gab uns Erstgeburts-Segnungen, dank gottesfürchtiger Männer, die ihm gehorchten.

Kein Wunder, dass Gott verärgert ist. Er hat Amerika all diese Segnungen gegeben, aber Amerika kehrt sich ab und betet einen anderen Gott an!

Gott sagt jetzt: „Darum will ich mein Korn zurücknehmen zu seiner Zeit und meinen Most zu seiner Frist und will ihr meine Wolle und meinen Flachs entziehen, womit sie ihre Blöße bedeckt. Und ich will nun ihre Schande enthüllen vor den Augen ihrer Liebhaber; und niemand wird sie aus meiner Hand erretten“ (Hosea 2, 11-12, Schlachter Übers.).

Hurrikan Sandy war eigentlich ein weiterer Beweis unter vielen, dass Gott nicht glücklich ist darüber, wie Amerika sich benimmt. Gott ist voller Zorn wegen Amerikas Verderbtheit und Sünden. Es sollte das sehr ernst nehmen – sogar noch ernster als einen ungeheuren Sturm!

Es gibt aber ein glückliches Ende. Vers 23 sagt, Gott wird die Menschen sein Volk nennen, und die Leute werden letztendlich bereuen und ihren Gott erkennen. Diese Probleme werden noch schlimmer werden, aber sie führen zu einem wunderbaren Ende: zur Rückkehr von Jesus Christus auf diese Erde und zu einer Zeit, in der ein jeder endgültig den Gott erkennen und anbeten wird, der ihnen diese Segnungen gab. ■